

Netzwerk: Lehrgesundheit fördern durch effektives Classroom- und Schall-Management

Bericht über die inhaltliche Arbeit zum Thema

Im Schuljahr 2016/17 begann die Förderschule für Sprache des Oberbergischen Kreises ihre Arbeit als Referenzschule im Netzwerk Zukunftsschulen NRW. Durch eine erste Einladung von Grund- und Förderschulen in der Umgebung, bei dem sowohl besondere Schwerpunktthemen der Schule dargestellt wurden, als auch Hospitationen durchgeführt wurden, konnten vier interessierte Schulen als Netzwerkpartner gewonnen werden. Das Netzwerk vereinbarte, sich gemeinsam dem Thema „Lehrgesundheit“ zu widmen¹.

Durch die Fachexpertise der Förderschule für Sprache des OBK (fachlicher Input durch entsprechende Präsentationen) wurde das Thema durch den Zusatz „Lehrgesundheit fördern **durch effektives Classroom- und Schallmanagement**“ erweitert.

Erhöhte Lärmbelastung in schulischen Zusammenhängen, fehlendes pädagogisches Schallmanagement und ein teilweise unzureichendes Classroom - Management haben mitunter deutliche Konsequenzen für schulische Kommunikations- und Lernprozesse. Weiterhin nehmen sie erheblichen Einfluss auf die Faktoren der Lehrgesundheit (Resilienz u.a.):

- Beeinträchtigung aller kommunikativen Prozesse und des Lernens;
- Konzentrationsstörungen; herabgesetzte Aufmerksamkeit;
- gesundheitliche Beeinträchtigungen durch dauernde Lärmbelastung: Kopfschmerzen; Hörminderung; Tinnitus u.a.;
- erschwerte Unterrichtsbedingungen
- [...]

Die gemeinsame Zielsetzung des Netzwerkes war die Erstellung von Materialien und die Planung von verschiedenen Aktionen, um die Lehrkräfte des Kollegiums möglichst praxisnah zu unterstützen, vor dem Hintergrund das Classroom- und Schallmanagement an den einzelnen Schulen zu verbessern. Bei den folgenden Netzwerktreffen stand jeweils ein Schwerpunkt im Vordergrund, der

¹ Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW – 3 Schulkultur – 3.5 Bewegung und Gesundheit – [3.5.1 Die Gestaltung der schulischen Arbeit und der Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis.](#)

gemeinsam bearbeitet wurde. Begonnen wurden die Netzwerktreffen immer mit einem „Praxis-Input“, bei der alle Beteiligten des Netzwerkes zu einem vorher vereinbarten Thema kurze Spiele/Anregungen/Tipps/... mitbrachten und präsentierten:

- Best Practise: Classroom - Management
- Individuelle Förderung im Bereich Sprache: Wortschatzförderung
- Schallmanagement: Spiele und Übungen
- Lehrergesundheit

Zu Beginn der Arbeit am Projekt zum Thema „Lehrergesundheit fördern“ hat das Netzwerk gemeinsam passende Items der Evaluationsspinne zum Thema Classroom-Management entwickelt. Diese wurde in den jeweiligen Schulen durchgeführt. Somit konnten bei der Auswertung gemeinsame Entwicklungsziele und somit Arbeitsschwerpunkte aller im Netzwerk beteiligten Schulen identifiziert werden. An diesen Schwerpunkten arbeitete das Netzwerk bei den folgenden Treffen und bereitete unterschiedliche Aktionen und Materialien vor, die allen Kollegien zur Verfügung gestellt wurden. Ein vorrangiges Entwicklungsziel war die Entlastung von Fach- und Vertretungslehrkräften. Daraufhin wurde ein „Logbuch“ für die Klassen als Muster entwickelt, das allen Lehrkräften schnell und einfach die wichtigsten Informationen zu einer Klasse geben kann (indiv. Besonderheiten von SuS; Aufteillisten u.a.). Zudem konnte die Evaluation als Grundlage für die Erstellung eines „wachsenden“ Ordners zum „Classroom-Management“ für die Schulen genutzt werden (Register). Aufgrund der zunehmend hohen Lärmbelastung an Schulen wurde gemeinsam ein „Tag gegen Lärm“ geplant und an den einzelnen Schulen durchgeführt (teilw. Durchführung geplant). Zum Netzwerkabschluss zum Thema Lehrergesundheit wurden Möglichkeiten für eine „Notfallbox für Lehrkräfte“ zusammengetragen.

Die Schulen des Netzwerkes haben sich nach diesen zwei Jahren der effektiven Zusammenarbeit entschlossen, das Projekt zu diesem Thema abzuschließen. Für weitere Möglichkeiten der kooperativen Zusammenarbeit und des Austausches sind alle Schulen offen.